



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung

Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

Auch während den Festtagen – "Null Promille - Null Probleme"

Zentralschweiz, 4. Dezember 2015

Alkohol ist eine der häufigsten Ursachen für Verkehrsunfälle. Auch während den Festtagen und den zahlreichen Anlässen zu dieser Jahreszeit ist besonders darauf zu achten, dass man nicht fährt, wenn man alkoholische Getränke konsumiert hat.

Bereits wenig Alkohol reduziert die Fahrfähigkeit und vermindert die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit erheblich. Ab 0,5 Promille steigt die Unfallwahrscheinlichkeit nachweislich an, bei 0,8 Promille ist sie im Durchschnitt bereits viermal grösser. Wer unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss ein Fahrzeug lenkt, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Deshalb gilt: "Wer fährt, trinkt nicht!"

Mit der Gemeinschaftskampagne "Null Promille - Null Probleme" weisen die Zentralschweizer Polizeikorps auf die Gefahr von Alkohol am Steuer hin und sie werden in der Adventszeit gezielte Kontrollen bei Fahrzeuglenkenden durchführen.

Auf den Alkoholkonsum muss nicht verzichtet werden. Mit Fahrdiensten wie beispielsweise "Nez Rouge" besteht ab dem 4./5. Dezember 2015 die Möglichkeit, dass man sich selber und auch das Fahrzeug sicher nach Hause bringen kann. Nähere Informationen finden Sie unter: www.nezrouge.ch.

Die Zentralschweizer Polizeikorps appellieren an die Eigenverantwortung und rufen in Erinnerung:

- "Wer fährt, trinkt nicht!"
- Benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel und Taxis für den Hin- und Rückweg.
- Organisieren Sie Fahrgemeinschaften und sorgen Sie dafür, dass der Fahrer nicht trinkt.
- Fahren Sie nicht mit fahruntüchtigen Personen mit und halten Sie diese vom Fahren ab.
- Sollten Sie nicht mehr fit sein: Lassen Sie ihr Fahrzeug stehen.
- Alkohol wird im Körper nur langsam abgebaut. Fahren Sie niemals mit einem "Kater".

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der Zentralschweizer Polizeikorps.

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kapo Schwyz	041 819 28 19
Kapo Nidwalden	041 618 44 66	Kapo Uri	041 875 28 28
Kapo Obwalden	041 666 65 00	Zuger Polizei	041 728 41 14